BWAktuell

Informationen des Bayerischen Wirtschaftsarchivs

Nr. 45 Dezember 2022

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Kolleginnen und Kollegen des Bayerischen Wirtschaftsarchivs,

Alle Jahre wieder gibt es heiße Diskussionen um das Böller-Aus an Silvester. Die Liebe zu den Krachern reicht weit zurück. Bereits im 11. Jahrhundert verschoss man in China mit Schwarzpulver angetriebene Raketen. In Europa soll zu Pfingsten 1379 in Florenz eine funkensprühende Taube als Symbol des Heiligen Geistes aufgestiegen sein. König Ludwig XV. begrüßte seine Schwiegertochter Marie Antoinette in Versailles mit 20.000 bunten Raketen. Allenthalben ließ man es mit Begeisterung krachen und funkeln. Im Münchner Stadtadressbuch findet sich 1857 ein „lic. Kunstfeuerwerker“ namens Heinrich Burg. Aus Sicherheitsgründen war sein Laboratorium auf der sog. Feuerwerksinsel, heute einem Teil der Praterinsel, untergebracht. Die Münchner pyrotechnische Fabrik Heinrich Weiffenbach entzückte mit ihren Produkten König Ludwig II. Höhepunkt der Jahresfeiern des Oldenbourg-Verlags waren die glänzenden „Brillantfeuerwerke“, wie in den Festprogrammen im Bayerischen Wirtschaftsarchiv nachzulesen ist.

Schwungvoll, doch ohne Krach und Feinstaub will das Archiv ins neue Jahr starten. Dabei hat es sich verstärkt die Digitalisierung von historischen Dokumenten, Fotos und Filmen vorgenommen. Guter Service und größtmögliche Benutzerfreundlichkeit sind dabei unsere Richtschnur.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Frohe Weihnachten und einen guten Sprung ins neue Jahr

wünscht Ihr BWA-Team!



Herausgeber: Bayerisches Wirtschaftsarchiv, Orleansstr. 10-12, 81669 München – Verantwortlich: Dr. Eva Moser
Tel.: 0 89 5116-3354, E-Mail: eva.moser@muenchen.ihk.de, Internet: https://wirtschaftsarchiv.bihk.de

Hoch hinaus
Der BWA-Förderkreis im PresseClub München



Am Vorstandstisch im PresseClub München: IHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl (v.l.n.r.)
(Foto: Roland Weegen)

Vom schönsten Blick Münchens schwärmte PresseClub-Vorsitzender Dr. Uwe Brückner bei der Mitgliederversammlung des Förderkreises Bayerisches Wirtschaftsarchiv e.V. in den Clubräumen hoch über dem Marienplatz. Davon konnten sich die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönlich überzeugen. Nach zwei Jahren Coronapause eröffnete IHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz erstmals wieder eine „Live-Versammlung".

Als Gastredner kam Clubvorstand und BR-Journalist Peter Althammer. Hochaktuell beschäftigte er sich mit der Rückkehr eines geldpolitischen Traumas der Deutschen – der Inflation. Dass er damit einen Nerv berührte, zeigte die lebhafte Diskussion im Anschluss.

„Arbeitswelten"
Publikumserfolg bei der Kinonacht im BWA

Der jüngste Besucher war sechs Monate alt, die letzten Gäste blieben bis ein Uhr nachts: Bei der Langen Nacht der Museen verzeichnete das Wirtschaftsarchiv einen echten Publikumserfolg. Unter dem Titel „Arbeitswelten" liefen auf dem IHK-Campus historische Dokumentarfilme aus den Fünfziger Jahren. Sie vermittelten einen Einblick in längst vergangene Tage, als Spitzen noch handgeklöppelt und Körbe in Heimarbeit geflochten wurden. Im Programm flimmerten auch alte Streifen zur Lehrlingsausbildung. Sie hatten inhaltlich nur wenig an Aktualität verloren, wie viele Besucherinnen und Besucher erstaunt feststellten.

Die nächtlichen Führungen durch die Archivmagazine haben längst Kultstatus erreicht. Dort können Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer kurzweilig und unterhaltsam in die bayerische Wirtschaftsgeschichte eintauchen



„Eins oben, zwei unten": Filmszene mit Korbflechten in Heimarbeit, 1959